

Hansestadt LÜBECK



Sportzentrum Falkenwiese

Ein Projekt der Hansestadt Lübeck

Luftbild der Sportflächen an der Falkenwiese 2013

Quelle: Google Maps



Durchführung der Projektentwicklung

Schritt 1: Beauftragung eines Projektentwicklungsbüros inkl. sportwissenschaftlicher Betreuung

Schritt 2: Durchführung von 5 kleinen Workshops mit den wichtigsten „Playern“ (Vertreter Kreissportverband, nutzende Sportvereine, Vertreter der Schulen, Bereich Schule und Sport).

Ziel:

Die individuellen Wünsche der einzelnen Player zu einem gemeinsamen Projektentwurf zusammenführen.

Durchführung der Projektentwicklung

Schritt 3: Parallele Durchführung von 2 Verwaltungs-Workshops ohne Vereins- und Schulvertreter

Ziel:

Information der Genehmigungsbehörden, ggf. Berücksichtigung derer allg. Hinweise und Anmerkungen im weiteren Entwicklungsprozess

Schritt 4: Durchführung eines großen Workshops (mit Politik, Beiräte, Verbände)

Ziel:

Präsentation der bisherigen Ergebnisse + Diskussion + ggf. Berücksichtigung dortiger Anmerkungen im Abschlussentwurf

Ergebnis der Projektentwicklung in Zahlen

Neubauvariante (Hochbau und Außenflächen)

(Herstellung moderner Ersatzbauten + Ergänzungen wie spezielle Kinderturnhalle, Sauna, Praxen, Schulungsräume etc.)

Rund 42 Mio. EUR

Sanierungsvariante (Hochbau und Außenflächen)

Rund 32 Mio. EUR

Der Anteil der Hochbaukosten liegt bei beiden Varianten bei ca.
85 %.

Ergebnis der Projektentwicklung 2015 (Neubauvariante)



Realisierung eines 1. u. 2. BA für Außenflächen Beginn 2016

1. BA: Kosten 3.05 Mio. EUR

Einwerbung von Fördermitteln des Bundes aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“: 2.7 Mio. EUR

Eigenanteil Hansestadt Lübeck 0.35 Mio. EUR

2. BA: Kosten 0,95 Mio. EUR

Spende der Possehl-Stiftung 0,5 Mio. EUR

Eigenanteil Hansestadt Lübeck 0,45 Mio. EUR

Umsetzungsskizze



Realisierung eines 3. BA für Hochbauten

Bau eines „Haus des Sports“ innerhalb des
Sportzentrums Falkenwiese

Gesamtkosten: 6,4 Mio. EUR

Im August 2018 Fördermittelantrag über 4,0 Mio. EUR
beim Bund eingereicht (Neuaufgabe des Programm
„Sanierung kommunaler Einrichtungen in den
Bereichen Sport, Jugend und Kultur“).